

Bizarrer Streit ^{4.2.17}

um neue Bauernregeln

KB Düren

Aachen. Mit der neuen Kampagne „Gut zur Umwelt. Gesund für uns alle“ hat Bundesumweltministerin Barbara Hendricks die deutschen Landwirte gegen sich aufgebracht. Die Sprüche im Stil alter Bauernregeln seien „blanker Populismus auf Stammtisch-Niveau“, schreibt der Rheinische Landwirtschaftsverband. Unter anderem wird bei den Regeln gereimt: „Zu viel Dünger, das ist Fakt, ist fürs Grundwasser beknackt.“ Und: „Steht das Schwein auf einem Bein, ist der Schweinestall zu klein.“ Man wolle damit in humorvoller Art auf Fehlentwicklungen aufmerksam machen, die unbestreitbar seien, sagt ein Sprecher des Bundesumweltministeriums. Die Sprüche sollen in über 70 deutschen Städten als Plakate aufgehängt werden sowie mit Ansichtskarten, über Social Media und über eine Kampagnen-Website verbreitet werden.

Die Landwirte können darüber nicht lachen. „Wenn die Ministerin mit uns in den Dialog treten will, dann ist das ganz sicher der falsche Weg“, sagt Bernhard Conzen, Präsident des Rheinischen Landwirtschaftsverbands. „Es wird in keinster Weise gewürdigt, was wir in den vergangenen Jahren bereits erreicht haben. Das ist pure Provokation.“ (km) ▶ Seite 8